

Innovativen Nachwuchs fördern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SANW-Jahresbericht / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften**

Band (Jahr): - **(2002)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-650905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

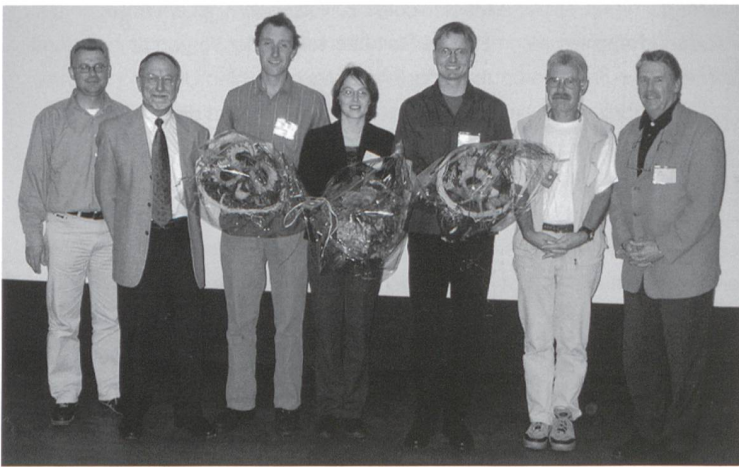
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prix A.F.-Schläfli und Prix Jeunes Chercheurs 2002

Innovativen Nachwuchs fördern

Im internationalen Jahr der Berge prämierte die SANW Arbeiten von NachwuchsforscherInnen zum Thema «Mensch und Umwelt im Gebirge». Irène Küpfer (Universität Zürich), Christian Jakob (ETH Zürich und EAWAG) und Andreas Schweizer (Universität Bern) erhielten im Rahmen des Hauptsymposiums am Jahreskongress in Davos die SANW-Auszeichnung.



(v.l.n.r.) Preisträger, Jury und Präsident: Daniel Vonder Mühll, Michel Monbaron, Andreas Schweizer, Irène Küpfer, Christian Jakob, Daniel Cherix, Peter Baccini

In jeder Sekunde wird in der Schweiz ein Quadratmeter Boden verbaut. Diese traurige Wirklichkeit ist der Ausgangspunkt der Arbeit von Irène Küpfer (Universität Zürich), welche die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus, die durch den Nationalpark erzeugt wird, zum Thema hat. Alle Aspekte

der Ausschreibung, der Mensch, das Gebirge und die Umwelt sind in der prämierten Forschungsarbeit «Die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Nationalparktourismus untersucht am Beispiel des Schweizerischen Nationalparks» brillant verarbeitet. Mittels Befragungen und verschiedenen Analysen belegt die Autorin, dass der

Tourismus durch den Nationalpark ungefähr ein Viertel des in der Region erzeugten Mehrwerts durch den Sommertourismus generiert. Die bemerkenswerte Arbeit bringt Erkenntnisse, welche für die Organisatoren zukünftiger nationaler oder regionaler Parks bei der Gestaltung von Infrastrukturen für den Tourismus nützlich sein werden. Irène Küpfer erhielt den Prix Schläfli, dotiert mit 5'000 Franken.

Die Jury unter der Leitung von Prof. Michel Monbaron (Universität Freiburg) bestimmte für den Prix Jeunes Chercheurs 2002 zwei Arbeiten, welche sich den Preis teilen. Es handelt sich um die Diplomarbeit von Christian Jakob (ETH Zürich und EAWAG) mit dem Titel «The effects of artificial floods on the ecology of a regulated river. The River Spöl, Swiss National Park» und diejenige von Andreas Schweizer (Universität Bern) «Von StädterInnen, die z'Alp gehen – Beschreibung der Lebenswelten von städtischen ÄlplerInnen mit Anregungen aus der Theorie des Konstruktivismus». Mit der Teilung des Preises wollte die Jury unterstreichen, dass beide Aspekte der Geographie, der physikalische wie der anthropogene wichtig sind, um einen globalen und interdisziplinären Zugang zum Forschungsbereich Umwelt haben zu können.

Glossar: SANW-Förderpreise

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften verleiht jährlich zwei Förderpreise, abwechselnd in verschiedenen Bereichen. Der A.F.-Schläfli-Preis in der Höhe von 5000 Franken richtet sich an nicht habilitierte Schweizer Forscherinnen und Forscher, die einen grundlegenden Forschungsbeitrag geleistet haben. Der Prix Jeunes Chercheurs, dotiert mit 3000 Franken, zeichnet hervorragende Diplomarbeiten an Schweizer Hochschulen aus.

Ausblick

Im Jahr 2003 werden die Preise für eine Forschungsarbeit im Gebiet der organismischen Biologie verliehen, im Speziellen für den Bereich Biodiversität mit einem besonderen Interesse an den Veränderungen der Artenvielfalt, ihren Ursachen und Folgen, oder an den Fragen der Taxonomie.